

08.03.05

WBU02

Nummer 56 Dienstag,

Dötze werden selbst zu Künstlern

Stefan Seeger bastelt mit Grundschulern

Klebrige Finger und verkleckste T-Shirts waren gestern in der Grundschule Pfefferackerstraße an der Tagesordnung, als die Zweitklässler mit Künstler Stefan Seeger Königsfiguren aus Pappmaché modellierten.

Sache, stecken mit den Fingern tief in Tapetenkleister und kleben Zeitungsfetzen auf Styroporkugeln. Noch eine Wulst für die Krone obendrauf und eine kleine Kugel für die Nase nach vorne und reichlich Farbe – fertig ist der lustige Königs-

„Der König oder ‚Flying King‘, wie ich sie nenne, symbolisiert für mich das Gute in der Welt“, erklärt Seeger, seines Zeichens hauptberuflicher Werbekaufmann, das Konzept.

„Ich will einfach versuchen, den Künstler in den Kindern zu wecken und sie für Kunst zu begeistern“, sagt der Solinger Maler, der mit diesem Projekt bereits zum zweiten Mal in Buer gastiert. „Kinder haben einen viel direkteren und unverbirrteren Zugang. Das macht Spaß.“

Nicht nur der gemachte Maler, auch die Nachwuchskünstler haben sichtlich Spaß an dem außergewöhnlichen Unterricht. Sie sind voll bei der

Insgesamt haben alle Zweitklässler der Grundschule an der Pfefferackerstraße, also über 80 Kinder, an der Aktion teilgenommen. Und das Beste daran: Jeder einzelne durfte sein selbst kreiertes Werk hinterher behalten und stolz den Eltern präsentieren. **sk**



Nachwuchskünstler: Unter Anleitung von Stefan Seeger (2.v.l.) bastelten Schüler Könige aus Pappmaché. WAZ-Bild: Schmidtke

rthler
ardy-
r
Aus-
ieder-
erta-
Kir-
reini-
st
Uhr
Jesu
h, In



„Von Königen und Königinnen“ heißt eine Ausstellung bei Stefan Seeger in der Königstraße 105a. Zu beiden heute ab 16 Uhr und morgen von 10-18 Uhr. Zu Gast ist auch der Künstler Sascha Reichert.

Balkhauser Kotten: Sa. und So. von 11-17 Uhr und nach Vereinbarung. Leinwand von Hans Brunnre (bis 31. Jan. 2000). Besichtigung nach Verein-



So wird's gemacht: BMW-AHAG-Geschäftsführerin Caroline Pieper und Künstler Stefan Seeger erklären Felix, Hannah und Karina, wie sie die „Flying Kings“ modellieren können. WAZ-Bild: Martin Möller

Mit großen Augen und Feuereifer

Künstler Stefan Seeger modellierte mit Kindern aus St. Maria-Himmelfahrt

Die Augen wurden immer größer, die Münder gerieten immer offener. Gleichermäßen staunend wie begeistert waren gestern die Kleinen des Kindergartens St. Maria-Himmelfahrt bei der Aktion „Wecke den Künstler in mir“ bei der Sache.

Bereits zum siebten Mal seit 1998 hatte das BMW-Autohaus AHAG eine Vernissage veranstaltet, zum dritten Mal

wurde nun in Zusammenhang mit der Ausstellung im Kindergarten St. Maria-Himmelfahrt in Buer eine Aktion gestartet, die den Kindern die Kunst auf spielerische Art näher bringen soll. Diesmal befasste sich der Solinger Stefan Seeger, dem es nicht um genzenlose Tiefe in seinen Darstellungen, sondern bewusst um „Gute Laune“ geht, mit dem staunenden Nachwuchs. Seegers Spezialität sind die „Flying Kings“, gar-

putzige Kerlchen aus Pappmaché, die noch bis 4. März in der AHAG in Buer zu sehen sind. Die spöttisch, provokant und versöhnlich lächelnden König(s)-Köpfe sind auf einem dünnen langen Stäbchen mit Ständer befestigt und schaukeln auch schon mal bedächtig hin und her – wie die an einem Faden hängenden fliegenden Luftballons, ihr gestalterisches Vorbild. Zusammen mit Seeger machten sich die Kinder

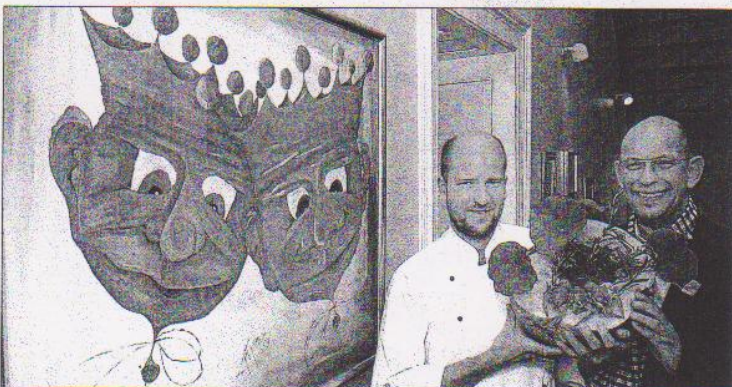
gestern mit Feuereifer daran, selbst und nach eigenen Vorstellungen die Kings zu modellieren und so formen. „Es ist immer wieder herrlich, aber auch eine besondere Herausforderung, mit den Kleinsten gemeinsam etwas herzustellen“, war der Künstler angetan von der besonderen Begegnung. Der krönende Abschluss folgt heute, wenn die Könige dann auch noch farbenfroh bemalt werden. **U.D.**

„Königreich“, das heißt: „Uhr“, „Uhr“, „Uhr“ die Ausstellung: Bilder auf Papier und Uhr.



Gruppenbild mit Frosch – ab dem 19. März werden sie ihre Arbeiten im Hedderich-Pavillon präsentieren (v. l.): Sascha Reichert, Oliver Hepp, Stefan Seeger und Sonja Völz, Ehefrau von Möbelbauer Ralf Völz. Foto: Christian Beier

Könige, Küche, Kunst



Halb Kasperl, halb König, mit Knollennase und schiefen Krone – so sehen die „Flying Kings“ von Stefan Seeger (r.) aus. Auf Leinwand gezeichnet sind die herzoglichen Kerlchen eigentlich eher eine Ausnahme – die Markenzeichen des Solinger Künstlers sind die Könige-Köpfe aus Pappmaché. Seit gestern sind einige seiner Majestäten in der „Concordia“ an der Brüderstraße zu sehen – wo die Besucher in Küchenchef und Ein-Stern-Koch Ulrich Heidmann auf einen Künstler der ganz anderen Art treffen. **SK-Foto: Königsgarten**

Froschkönig zieht in den Pavillon

Für weitere zwei Jahre kann der Künstler Sascha Reichert den denkmalgeschützten Hedderich-Pavillon am Graf-Wilhelm-Platz nutzen. Stadt hofft später auf einen Dauermieter.

(rm) Kann man einen Raum von der Hand in den Mund nutzen? Ingridwe kann das Sascha Reichert schon. „Bisher war es hier wie auf einem Scheudersitz“, sagt der Künstler. „Ich wusste nie, wann einer auf den roten Knopf drückt.“ Seit 2002 kann Reichert den Hedderich-Pavillon als Ausstellungsraum nutzen – gegen kleines Geld, dafür aber mit der Option, sozusagen von einem Tag auf den anderen räumen zu müssen, wenn sich ein Mieter für das städtische Gebäude finden sollte. „Aber mit dieser Situation waren wir alle sehr zufrieden.“

Erste Pläne zweier Investoren (ST berichtete), hier gehobene Gastronomie einzurichten, sind gescheitert. „Das wirtschaftliche Konzept erschien den Kreditgebern wohl nicht Erfolg versprechend“, erklärt Dezernent Hartmut Hofrichter. So werde nun der Pavillon gegen eine höhere Miete und für einen längeren Zeitraum an den Künstler vermietet. „Der Pavillon steht nun unter Denkmalschutz und ist ein Baustein der Neugestaltung des Graf-

Wilhelm-Platzes.“ Mit Ende des Umbaus wünscht sich die Stadt einen Mieter, der es hier mit Gastronomie versucht. Dann soll der Pavillon auch saniert werden. „Das würde sozusagen in einem Abwasch geschehen.“

Reichert selbst würde sich gleichfalls über einen Mieter mit attraktivem Angebot freuen – ist aber auch froh, den Pavillon für die nächsten beiden Jahre sicher zu haben. „So kann ich jetzt auch

langfristig planen.“ Das sei vorher nicht möglich gewesen. So hat er Freunde und befreundete Künstler geholt, um mit ihnen auszustellen. Stefan Seeger ist mit seinen Königen und Froschkönigen dabei, der avantgardistische Möbelbauer Ralf Völz stellt Möbel aus, und Möbelbauer Oliver Hepp wird ein Kachelofen-Umkat zur Verfügung stellen. Reichert: „Dann sind hier mehr als 40 Bilder und 100 Objekte zu sehen.“ Der große Kellerraum soll für Wechselausstellungen genutzt werden, um Künstler aus der Region zu präsentieren. „Denn hier erwischt man Leute, die man sonst nicht erreicht“, die Passanten in der Innenstadt. „Der Pavillon ist mir ans Herz gewachsen – wie den meisten Solingern.“ So klein das Gebäude auch sein mag, es prägt mit seinem gläsernen Charakter diese Ecke des Graf-Wilhelm-Platzes. **Stefan Reichert, Stefan Seeger, Ralf Völz und Oliver Hepp im Hedderich-Pavillon (Graf-Wilhelm-Platz). Eröffnung: 19. März, 10 Uhr. Geöffnet: samstags, 10 bis 14 Uhr.**